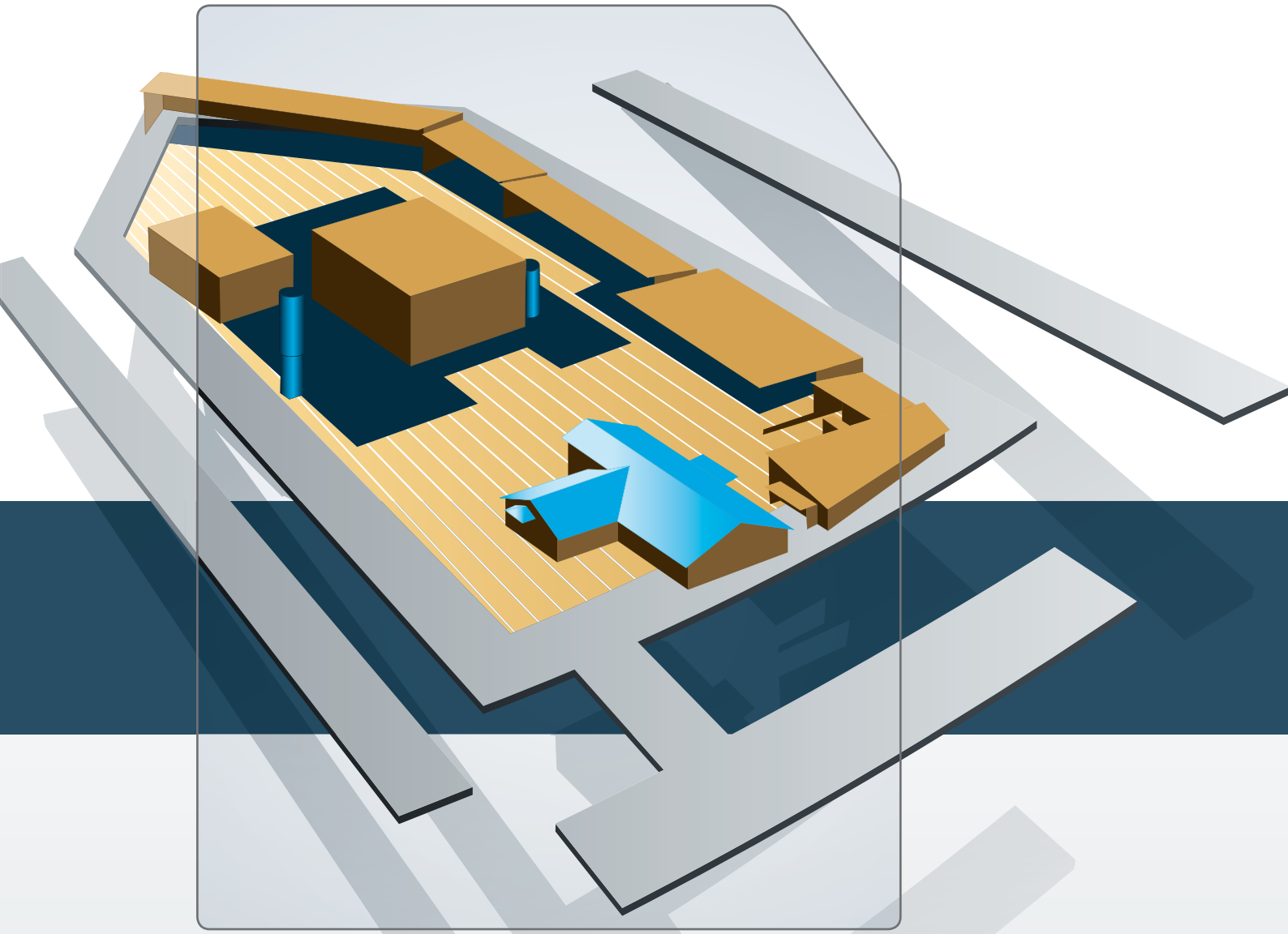
HIM



Chemisch-physikalische Behandlungsanlage und Sammelstelle Kassel

Das Unternehmen HIM

Seit über 30 Jahren arbeitet die HIM als Spezialist in den Bereichen Abfallentsorgung und Altlastensanierung. Ein sehr wichtiges Prinzip unserer Arbeit ist die stimmige Kombination von effizienten Leistungen und ökologisch vorbildlichem Erfüllen der uns übertragenen Aufgaben.

Die HIM betreibt an fünf Standorten in Hessen und Baden-Württemberg Anlagen zur Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Sonderabfällen aus Industrie und Gewerbe.

Kassel: Chemisch-physikalische Behandlungsanlage und Sammelstelle

Frankfurt: Chemisch-physikalische Behandlungsanlage und Sammelstelle

Biebesheim: Sonderabfallverbrennungsanlage, Emulsionstrennanlage und integrierte Vorbehandlungsanlage

Billigheim: Sonderabfalldeponie und Umschlaganlage

Stuttgart: Chemisch-physikalische Behandlungsanlage und Umschlaganlage

Chemisch-physikalische Behandlungsanlage und Sonderabfallsammelstelle Kassel

Seit 1978 betreiben wir in Kassel-Bettenhausen eine chemisch-physikalische Sonderabfallbehandlungsanlage sowie eine Sonderabfallsammelstelle, um Ihnen eine gesetzeskonforme und umweltschonende Entsorgung Ihrer Sonderabfälle zu gewährleisten.

In der chemisch-physikalischen Behandlungsanlage bearbeiten wir die Stoffe erst nach einer umfangreichen Prüfung. Die Behandlung der Abfallstoffe erfolgt hierbei chargenweise in geschlossenen Reaktionsbehältern durch Neutralisation, Reduktion, Oxidation und/oder Fällung.

Anorganische Säuren und Laugen sowie sonstige Konzentrate werden neutralisiert und je nach Inhaltsstoffen weiterbehandelt. Giftige Inhaltsstoffe wie Schwermetalle, Chromate oder Cyanide werden dabei entweder zerstört oder immobilisiert und abgeschieden.

In Kammerfilterpressen wird der anfallende Schlamm nach der Behandlung entwässert und anschließend ordnungsgemäß entsorgt. Das verbleibende Abwasser wird in die städtische Kanalisation eingeleitet, nachdem es von unserem Betriebslabor kontrolliert und entsprechend den Einleitbedingungen der Stadt Kassel freigegeben worden ist.

Im organischen Strang der chemisch-physikalischen Behandlungsanlage werden Ihre ölhaltigen Flüssigkeiten in die Fraktionen Feststoff, Ölphase und Wasserphase getrennt. Anschließend wird der Wassergehalt der Ölphase weiter minimiert und diese der Verwertung zugeführt. Die wässrige Phase wird in der chemisch-physikalischen Behandlungsanlage nachbehandelt, so dass das entstehende Abwasser gemäß den Einleitgrenzwerten schadlos in das Kanalnetz eingeleitet werden kann. Separierte Schlämme werden der thermischen Behandlung zugeführt.

Im Bereich der Sonderabfallsammelstelle werden die Abfallstoffe als Schüttgut, IBC–Container oder Fassware nach einer Kontrolle übernommen und in überdachten Lagereinheiten zwischengelagert. Die Abfälle werden bei Bedarf sortiert, konditioniert, neu verpackt und zu größeren Transporteinheiten zusammengestellt, um sie an einen unserer Betriebe oder an einen ausgewählten Kooperationspartner weiterzuleiten.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlage

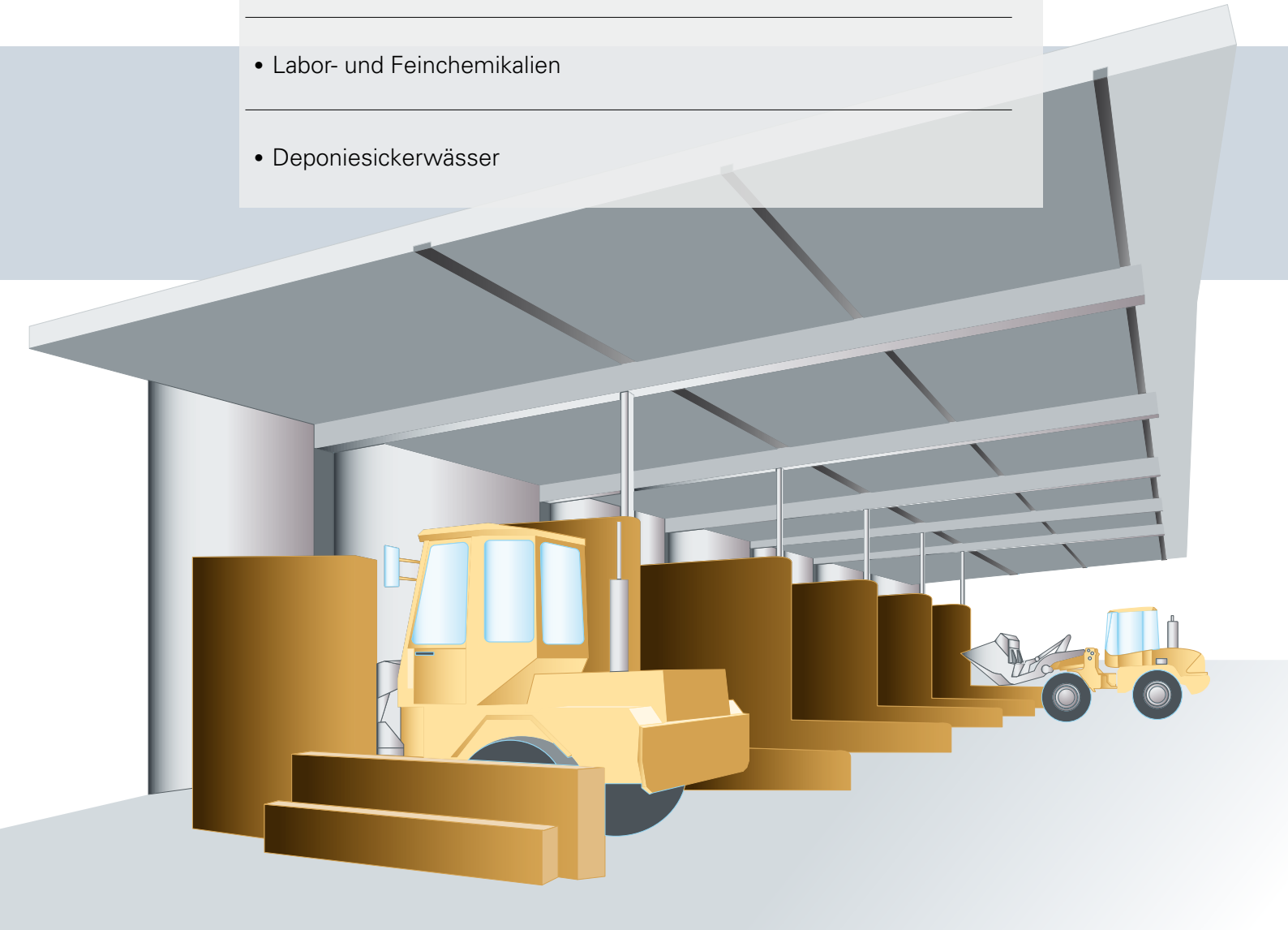
In unserer chemisch-physikalischen Behandlungsanlage können wir u. a. folgende Abfallarten behandeln:

- Säuren und Laugen
- Konzentrate und Spülwasser
- Galvanikbäder und -schlämme
- Abwasser- und Neutralisationsschlämme
- cyanid-/schwermetallhaltige Flüssigkeiten und Schlämme
- Lackabwässer, Spritzkabinenabwässer

- Sandfangrückstände und Ölabscheiderinhalte
- Öl-/Wassergemische
- Schlämme aus Öltrennanlagen
- Schlämme aus Tankreinigung und Fasswäsche

- Labor- und Feinchemikalien

- Deponiesickerwässer



Sammelstelle

In der Sonderabfallsammelstelle können wir nicht nur Abfälle zur chemisch-physikalischen Behandlung, sondern auch zur thermischen Behandlung, Verwertung oder Spezialentsorgung annehmen. Dies sind z. B.:

- ölverschmutzte Betriebsmittel, Ölbinder, Ölfilter

- Lacke und Farben
- Kleber und Lösemittel

- Labor- und Feinchemikalien
- Pflanzenschutzmittel
- organisch belastete Säuren und Laugen

- Galvanik-, Neutralisations- und Phosphatierschlämme (stichfest)

- Boden und Erdaushub
- Asbestabfälle

- mit Chemikalien verunreinigte Verpackungen oder Betriebsmittel

---

- PCB-haltige Abfälle und Kleinkondensatoren
- Leuchtstoffröhren
- Batterien
- Elektronikschrott
- Nachtspeicheröfen

- Altholz und Dachpappe

Eine genaue Aufstellung der Abfallschlüssel finden Sie als Anhang zum Entsorgungsfachbetriebzertifikat unter **www.him.de**

Der Entsorgungsablauf

Entsorgung ist weit mehr als das eigentliche Behandeln von Abfällen. In der chemisch-physikalischen Behandlungsanlage und Sammelstelle in Kassel behandeln wir die angelieferten Materialien mit aller gebotenen Sorgfalt und führen sie im Interesse von Kunden und Umwelt einer geregelten und sicheren Entsorgung zu. Hiermit wird das Schadstoffpotenzial nachhaltig beseitigt.

Der typische Ablauf eines Entsorgungsvorgangs umfasst dabei folgende Schritte:

Vor der Anlieferung

Anhand der Abfallprobe legt der Vertrieb der HIM nach der Erstanalyse fest, in welche Anlage und unter welchen Annahmebedingungen der Abfall angeliefert werden soll und erstellt eine Annahmeerklärung. Darüber hinaus wird definiert, welche Untersuchungen bei der Annahmeanalyse durchzuführen sind. Vor jeder Anlieferung setzt sich der Abfallerzeuger mit der Disposition der HIM Kassel in Verbindung und vereinbart einen Anlieferungstermin.

Analyse / Anlieferungskontrolle

Die Eingangsuntersuchung wird mit den hinterlegten Kunden- und Abfalldaten abgeglichen. Das Betriebslabor legt daraufhin die Behandlungs- sowie die zu ergreifenden Sicherheitsmaßnahmen fest.

Anlieferung

Die Abfallübernahme erfolgt an den Übernahmebecken der chemisch-physikalischen Behandlungsanlage bzw. in den Übernahmebereichen der Sonderabfallsammelstelle (Fasslager, Schlammgruben).

Menschen machen Dienstleistungen

Die Sicherheit ist für uns selbstverständlich und wir stellen uns den Anforderungen von gesetzlicher Seite ebenso wie wir uns von Kunden auditieren lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HIM sind qualifizierte Fachleute auf dem Gebiet der Abfallentsorgung und Altlastensanierung. Sie kennen die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden sehr genau. Dies ist die Grundlage, Ihnen optimale Lösungen anbieten zu können.
Serviceorientierung wird bei uns ebenso groß geschrieben wie Fachkompetenz. Sprechen Sie uns einfach an! Unser Vertrieb ist gerne für Sie da.

Die Sicherheitsvorgaben

Bei der Entsorgung von Sonderabfällen legen der Gesetzgeber und wir selbst strenge Maßstäbe an, um Menschen und Umwelt nachhaltig zu schützen.

Zudem erfolgen in regelmäßigen Intervallen interne und externe Inspektionen zum Thema Anlagen- und Arbeitssicherheit sowie Brandschutzbegehungen. Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und Sicherheitskonzepte bilden die Grundlage für die Umsetzung gesetzlicher Abforderungen.

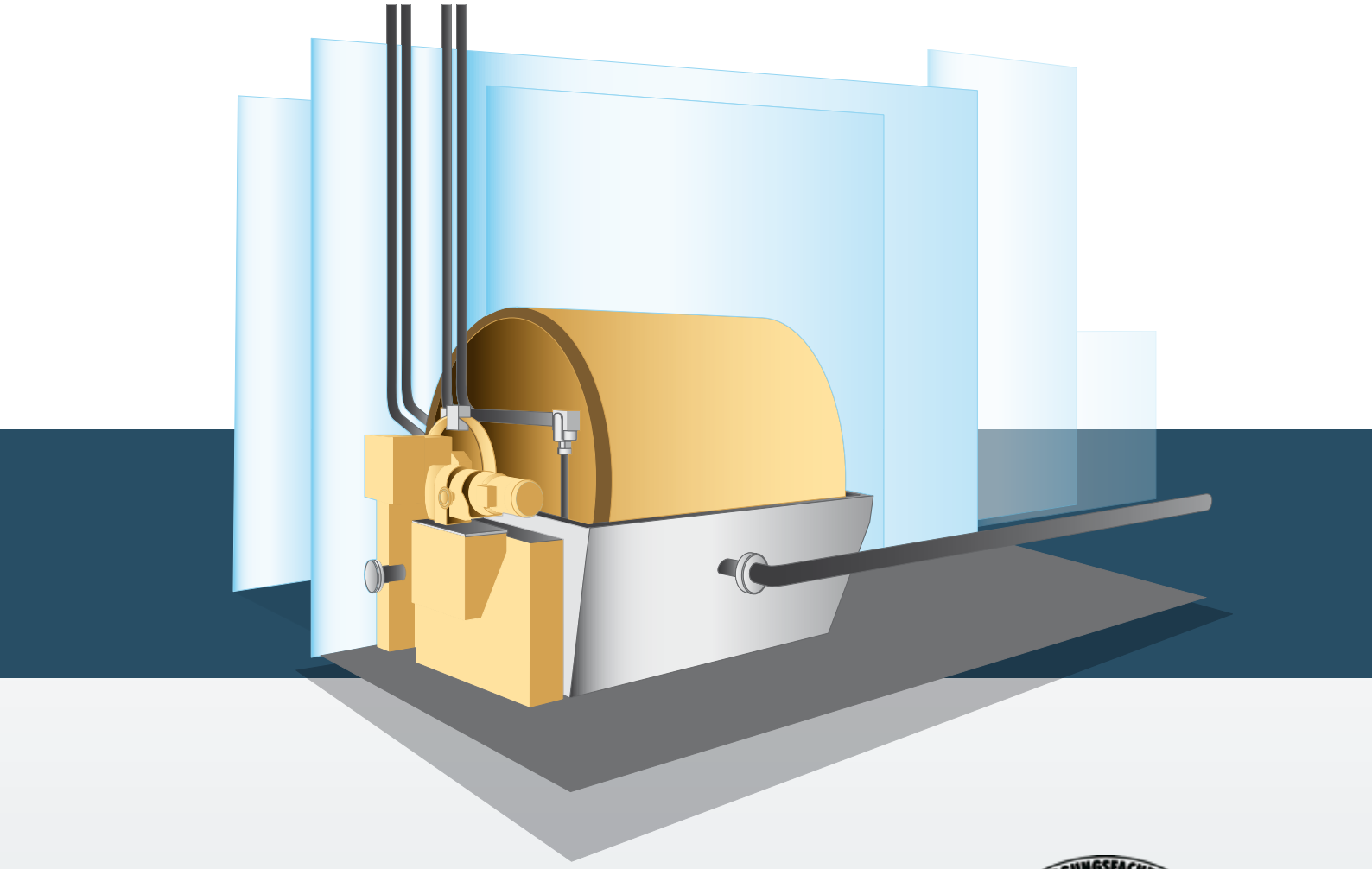
Disposition und Terminabsprachen
HIM GmbH
Standort Kassel
Am Lossewerk 9
D-34123 Kassel

Telefon: +49 561 57065-0
Telefax: +49 561 57065-70

Kundenanfragen und Beratung
HIM GmbH
Zentrale Marketing und Vertrieb
Waldstraße 11
D-64584 Biebesheim

Telefon: +49 6258 895-0
Telefax: +49 6258 895-3333

Ihren direkten Ansprechpartner finden Sie im Internet unter: www.him.de



Der Vakuumtrommelfilter stellt einen technischen Kernpunkt der Behandlung organischer Flüssigkeiten dar. Er dient zur Filtration der gespaltenen Emulsionen.

Dieses Zertifikat kann unter www.him.de/zertifikate heruntergeladen werden.

Stand Mai 2008